

Aurelia van Lindbeck

Zugfahrt zum Mars

Science-Fiction

Kurzgeschichte

© 2025 Aurelia van Lindbeck

Umschlaggestaltung: Aurelia van Lindbeck

Cover Foto: iStock/Begoña Pérez Blasco

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin/des Autors:

Buchschmiede von Dataform Media GmbH

Julius-Raab-Straße 8

2203 Großebersdorf

Österreich

www.buchschmiede.at – Folge deinem Buchgefühl!

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:

info@buchschmiede.at

ISBN-Softcover: 978-3-99152-186-0

ISBN-Hardcover: 978-3-99152-184-6

ISBN-E-Book: 978-3-99152-185-3

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin/des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

*Es gibt nur eine einzige Ewigkeit
und diese beginnt mit dem Tod.*

Aurelia van Lindbeck

Prolog

Mit langsamer Geschwindigkeit ging Ilvi die Regale entlang. Blickte mit angsterfüllten Augen durch die Bücherreihen hindurch. Sah ihre ersten fünfzehn Romane in den Regalen stehen. Sie konnte nur wenig Freude darüber in sich verspüren. *Sie werden mich entdecken. Sie sind da. Genau hier in dieser Bücherei. Ich muss weg. Die Verfolger haben mich noch nicht gesehen. Hoffentlich.*

Schnellen Schrittes verließ sie das Gebäude. Rannte zur nahegelegenen Bahnstation. Ein ausgesprochen schöner Bahnhof, umgeben von Rosen. Es war ein nebliger Abend. Die Bahnsteige zu dieser späten Stunde nur spärlich bevölkert. Eine Dame mittleren Alters sprach sie plötzlich an. Sprach zu Ilvi, dass sie ihr Gesicht kenne. Ilvi hatte anfangs noch ein gutes Gefühl bei dieser Frau. Die Dame fragte, wohin sie fahren möchte. Nach 'Fee of Rose', antwortete Ilvi. Daraufhin antwortete die Dame, dass der Zug sehr schön und bequem sei, mit vielen Sitzplätzen. Sie sich beeilen muss, wenn sie mitfahren möchte. Der Zug in nur fünf Minuten abfahren werde. Ilvi lief blitzschnell die Treppen

hinab. Hatte Angst es nicht zu schaffen, in dieser mörderisch kurzen Zeit die Fahrkarte zu kaufen und den Rückweg zu laufen? Sie schaffte es in letzter Sekunde in den Waggon. Es gab nur wenige Sitzplätze. Die Frau vom Bahnsteig setzte sich auf den fast letzten freien Platz. Es gab nur noch zwei freie Plätze. Einsitzer. Der Zug war schmal und länglich. Ein viereckiger Kasten auf Rädern mit einer Schiebetür. Diese begann sich bedrohlich langsam vor Ilvis Augen zu schließen. Die nette Dame vom Bahnsteig unterhielt sich leise mit einem anderen Fahrgast. Beide sahen beinahe unmerklich zu Ilvi hinüber. Diese spürte die aufmerksamen Blicke. Versuchte sich zu erinnern, woher diese Frau sie kennen könnte. Auf keinem ihrer Bücher befand sich ein Bild von ihr und auch ihr bürgerlicher Name war ein Geheimnis geblieben in den vergangenen dreizehn Jahren. Und werde mit ein klein wenig Glück auch weiterhin eines bleiben. Da stand sie nun allein im Waggon, dem einzigen. Es war in Wahrheit ein sehr kleiner Zug. Ilvi war blind vor Angst dieser Frau gefolgt. Ihre Verfolger durften sie nicht in die Finger bekommen. Sie wusste zu viel. Dennoch, es war noch für einen Augenblick Zeit, um auszusteigen. In jener kleinen Sekunde fiel es ihr wieder ein, die Erinnerung an diese Frau durchzog

eiskalt ihren Körper. Ilvi wusste zu viel über die Ängste der Menschen auf dem Planeten Erde. Nicht alle Menschen kamen damit klar.

Ankunft auf dem Planeten Mars

In einem größeren Anwesen inmitten einer beige-rötlich farbigen Wüstenlandschaft standen achtundzwanzig Gebäude, alle in der Form einer Muschel, die ineinander übergeht. Von oben betrachtet ein riesiges cremefarbiges Muschelhaus. Im Besprechungszimmer saß ein Mann mittleren Alters an einem länglichen Holztisch. Vor sich liegend mehrere Stapel mit verschiedenen farbigen Ordnern. Ihm gegenüber saß ein Mann ebenfalls Ende fünfzig, mit schulterlangem Mahagoni farbigen Haar und azurblauen Augen.

»Wie viele sind heute in der Warteschleife?«

»In der Abteilung 35 befinden sich 98.«

»Und wie sieht es im großen Saal aus?«

»Alle Plätze gut ausgefüllt.«

»Ist Aurora bereits eingetroffen?«

»Vor einer Stunde gelandet.«

Ein Mitarbeiter erschien aufgeregt am Empfang.

»Ich muss sofort Marcelloni de Castelli sprechen.«

»Er ist gerade in einer wichtigen Besprechung.«

»Holen Sie ihn auf der Stelle heraus. Es gibt Schwierigkeiten im Maschinenraum Z13.«